**Zeitschrift:** Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens

**Herausgeber:** Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

**Band:** 21 (1924)

**Heft:** 5

## Buchbesprechung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 20.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Zürich.** Horgen. Die Einwohnerarmen- und Krankenpflege weist in ihrem Bericht über das Jahr 1922 darauf hin, daß viel Armut und Elend durch trunksüchtige Familienväter, aber auch durch Mütter entsteht, die unfähig sind, einen geordneten Haushalt zu führen, und fordert das Obligatorium der Krankenversicherung, da es immer noch viele Leute gibt, die keiner Krankenkasse angehören. Die Einwohnerarmenpflege hat an Unterstützungen verausgabt: 17,351 Fr. und daran von heimatlichen Armenbehörden erhältlich gemacht 16,188 Franken. W.

---

## Literatur.

**Das Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt und die Caritas.** Eine grundsätzliche Würdigung verbunden mit Wegweisungen für die praktische Arbeit. In Verbindung mit mehreren Fachleuten herausgegeben von Dr. theol. J. Becking. Gz. 1,70 Mk.

Eine hervorragend grundsätzlich wie praktisch gleich wertvolle Schrift! Die erste Veröffentlichung, die sich vom Standpunkte der freien Liebestätigkeit so eingehend mit dem Wesen und Wollen des R.J.W.G. auseinandersetzt und für alle einzelnen Aufgabengebiete aus der Praxis erwachsene klare Anregungen und Wegweisungen für die Mitarbeit bei der Durchführung des R.J.W.G gibt. In drei Teilen: I. Grundsätzliche Würdigung des Reichsgesetzes für Jugendwohlfahrt vom Standpunkt der Caritas; 2. die praktische Mitarbeit der Caritas bei der Durchführung des Reichsgesetzes für Jugendwohlfahrt; 3. die Gewinnung und Schulung der Mitarbeiterschaft, sind im ganzen 32 Beiträge von verschiedenen Verfassern enthalten. — Die Schrift ist in Deutschland schlechthin unentbehrlich nicht nur für alle Mitarbeiter in der privaten Jugendfürsorge, sondern auch für die öffentliche Jugendhilfe, für Jugend- und Wohlfahrtsämter. Sie wird besonders dazu beitragen, eine möglichst glückliche Zusammenarbeit zwischen öffentlicher und privater Jugendhilfe zu erreichen. Auch in der Schweiz wird man die Schrift mit Interesse lesen und durch sie sicherlich den Eindruck gewinnen, daß bei der Zersplitterung und Unvollkommenheit unserer Jugendfürsorge auch uns eine einheitliche Organisation und ein weitblickender Ausbau not täte.

Statistische Mitteilungen betreffend den Kanton Zürich. Heft 146. Herausgegeben vom kantonalen statistischen Bureau. **Gemeindefinanzstatistik** für das Jahr 1921. Nebst Anhang: Die **Armenunterstützungsverhältnisse** und die Staatsbeiträge an die Armenausgaben der Gemeinden vom Jahre 1921. Winterthur, Buchdruckerei Geschwister Ziegler, 1923. 220 und 15 Seiten.


Zur Erlernung des **Spengler- u. Installateur-Berufes** kann ein braver, gesunder

**Jüngling**

baldigst eintreten bei

**G. Zulauf,** Spengler,
19 **Brugg** (Aargau).

**Zwei diplomierte Schwestern suchen gemeinsamen**

**Wirkungskreis**

**in Anstalt oder Gemeindepflege.** — Beide in Haushalt und Krankenpflege erfahren. — Zeugnisse zu Diensten.

Adresse: **Frau Meier-Boll,** Säntisblick, **Gulgen** (Kt. Thurg.). 17

Lesen Sie die Schweizerische

**Eltern-Zeitschrift**

für Pflege und Erziehung des Kindes.

Jahresabonnement Fr. 7.—

**Mit Kinderunfall-Versicherung Fr. 8.50.**

**Verlag: Orell Füßli, Zürich.**

**Bäckerlehrlings-gesuch.** 20

Ein starker **Knabe** könnte unter günstigen Bedingungen die Groß- und Kleinbäckerei gründlich erlernen, bei

**Fritz Strübi, Brugg.**

**Schweiz. Altersheim**

**Kurhaus Oberwaid St. Gallen.**

Beste und billigste Unterbringungsgelegenheit für **versorgungsbedürftige Alte** (Blinde und Sehende). Preis: 3—4 Fr. pro Tag. Anmeldungen an **V. Altherr,** Dir., **St. Gallen.**

**Gesucht**

für 15-jähriges **Mädchen Lehrstelle** bei

**Schneiderin** oder **Weißnäherin**

mit Aufnahme in die Familie.

Offerten erbeten an 18

**Bürgerliche Armenpflege, Altstetten** (Zürich).


Buchdruckerei „Effingerhof A.-G." in Brugg